

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 40 (1964-1965)

Heft: 11

Artikel: Die Organisation der russischen Verbände [Fortsetzung]

Autor: Dach, H. von

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-706636>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

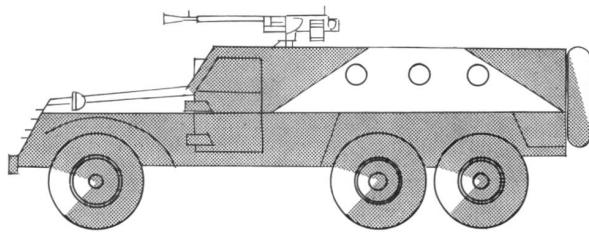
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

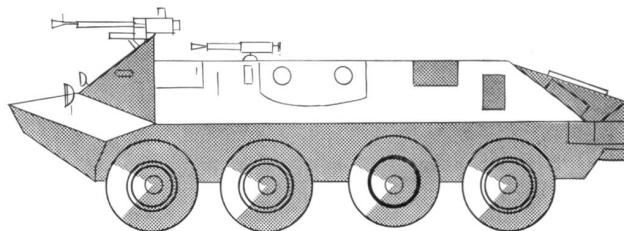
Schützenpanzer BTR-152

Räderfahrzeug
Gewicht: 7 t
Höhe: 2,00 m, Länge: 6,50 m
Bewaffnung: 1 Flab-Mg 12,7 mm
Panzerung: Front 1,4 cm, Seite 0,6 cm
Besatzung: 2 Mann
Geschwindigkeit: 70 km/h
Transportkapazität: 16 Mann
(die Fahrzeugbesatzung miteingerechnet)
Fahrbereich: 600 km
Besonderes: Transportraum oben offen. Sehr schwach gepanzert. Verhältnismäßig groß.



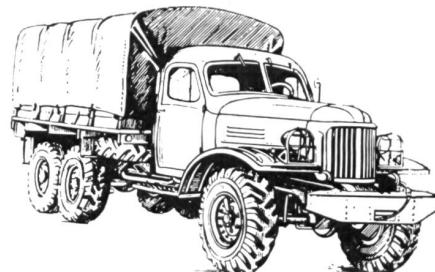
Schützenpanzer BTR-60

Räderfahrzeug, schwimmfähig
Gewicht: ca. 10 t
Bewaffnung: 1 Flab-Mg 12,7 mm (frontal), 2 Mg (seitlich)
Panzerung: Front 1,4 cm, Seite 0,6 cm
Besatzung: 2 Mann
Geschwindigkeit: Land 60 km/h, Wasser 10 km/h
Transportkapazität: 16 Mann
(die Fahrzeugbesatzung miteingerechnet)
Fahrbereich: 400 km
Besonderes: Transportraum oben offen. Sehr schwach gepanzert. Verhältnismäßig großes Fahrzeug. Starke Bewaffnung. Wird im Laufe der Zeit den BTR-152 ersetzen.



Lastwagen GAS-63

Geländegängiger Lastwagen. Nutzlast 5 Tonnen



Sturmgewehr «Kalashnikov AK»

Kaliber: 7,62 mm
Kadenz: 600 Schuß/Min.
Vo.: 700 m/Sek.
praktische Schußdistanz: bis 400 m
Gewicht: 4,8 kg, Länge: 87 cm
Munition: Kurzpatrone
Magazin: à 30 Schuß
Besonderes: Fester Holzkolben oder umklappbarer Metallkolben
Bajonett kann aufgepflanzt werden
Verwendung: persönliche Waffe des einzelnen Mannes



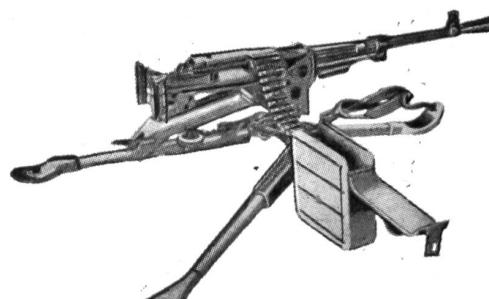
Leichtes Maschinengewehr M 52. RPD

Kaliber: 7,62 mm
Kadenz: 600 Schuß/Min.
Vo.: 700 m/Sek.
praktische Schußweite: 600 m
Gewicht: 6,5 kg, Länge: 100 cm
Munition: Kurzpatrone
Trommelmagazin mit Metallgurte à 100 Schuß
Besonderes: Zweiseinflüsse. Kein Wechsellauf.
Es kann nur Seriefeuer geschossen werden.
Verwendung: Kollektivwaffe der Schützengruppe



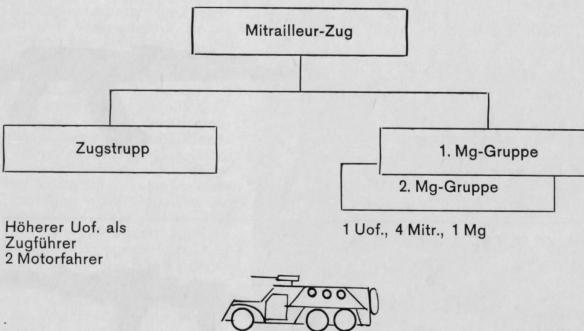
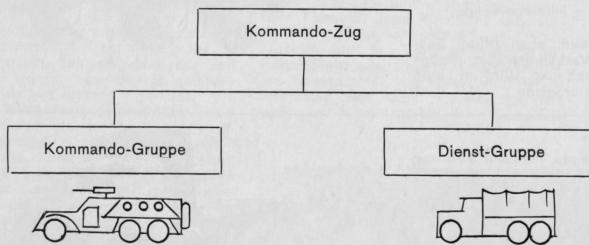
Schweres Maschinengewehr Gurjowow

Kaliber: 7,62 mm
Kadenz: 600 Schuß/Min.
Vo.: 840 m/Sek.
praktische Schußweite: 1200 m
Gewicht: Waffe 13 kg, Lafette 14 kg, Länge: 113 cm
Munition: Normalpatrone
Gurtenkistchen. Metallgurte à 50 Schuß
Verwendung: im Mitrailleurzug der Schützenkompanie

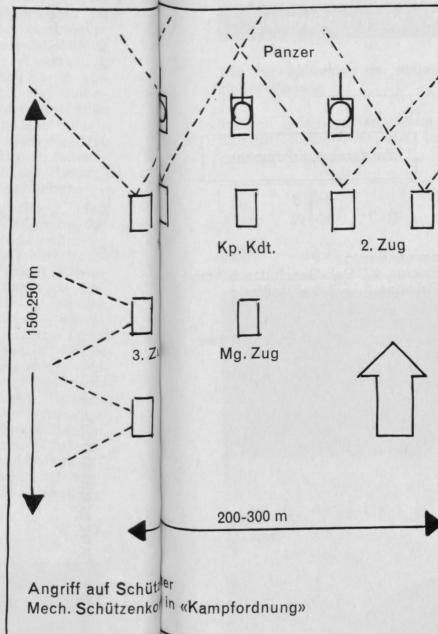




Bestand der Schützenkompanie:
 Mannschaft: ca. 110 Mann
 Fahrzeuge: 8 Schützenpanzer BTR-152, 1 Lastwagen
 Waffen: 9 Lmg, 2 Mg, 8 überschwere Mg (Schützenpanzer)



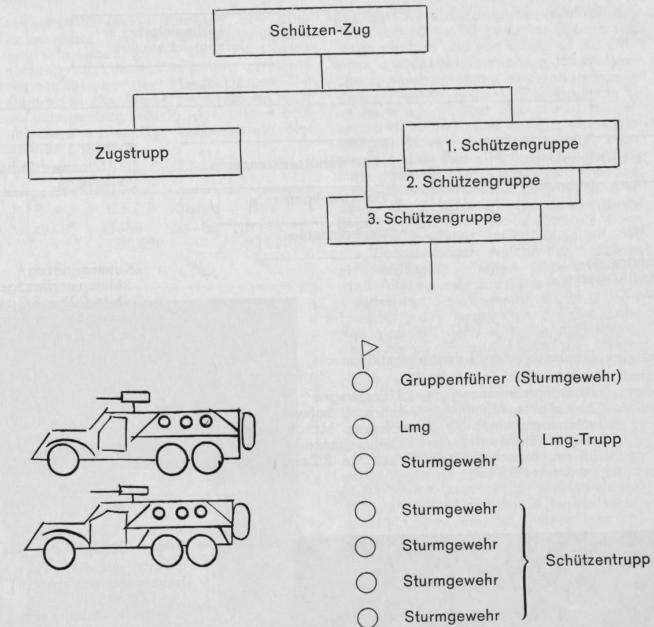
Blick in den Schützenpanzer hinein. Jeder Schützenpanzer verfügt über 3 Schießscharten in jeder Längswand und 2 Schießscharten der Rückwand. Die Schießscharten sind mit einem runden Deckel verschlossen. Aus der vordersten Scharte rechts und links schiessen die leichten Maschinengewehre der Gruppen. Die übrigen Scharten gehören Sturmgewehrschützen. Die Gruppenführer besetzen keine Schießscharte. Sie beobachten über die Bordwand. Die Ränder der Schießscharten werden oft durch halbfeste Gummipolster elastisch gemacht, um Beschädigungen an den Waffen zu verhindern.



Der Angriff auf Schützen erfolgt in «Kette» unmittelbar hinter den Panzern. Die Schützen folgen den Panzern mit ca. 50 bis 70 m Abstand. Grund für die Verständigung mit den Panzern ist einfacher, und das Abschirmen der Schützen im feindlichen Feuer wird erleichtert (die Stahlwand des Panzer wirkt als «Schutzwand»). Der Kp.Kdt. fährt in der Regel gewöhnlich zwischen dem 1. und 2. Zug. Der 3. Zug wird nicht angelehnt (offene Flanke) hinausgestaffelt. Der Zug folgt in der Mitte hinter dem Kp.Kdt. Durchschnittsgeschwindigkeit der Schützenpanzer im Gefecht: 10–15 km/h. Der Schützenpanzer wird in einem Winkel von 45–60° vor dem aufkämpfenden Panzer gelegt. Es soll Panzerbekämpfungswaffen halten.



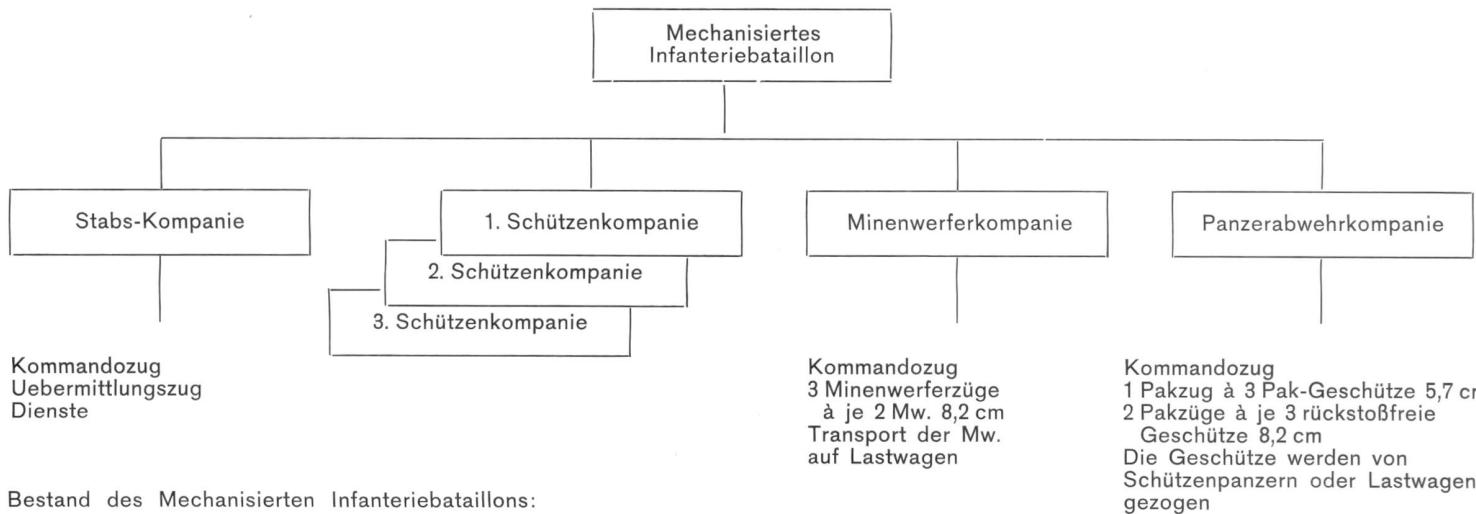
Im Angriff führt die Gruppe den Feuerkampf im Fahrzeug mit Mg., Lmg. und Sturmgewehr aus den Schießscharten und über die Bordwand des Schützenpanzers.



Bestand des Schützenzuges:
 Mannschaft: 1 Of., 3 Uof., 20 Schützen, 4 Motorfahrer,
total 28 Mann
 Fahrzeuge: 2 Schützenpanzer BTR-152
 Waffen: 2 überschwere Mg (Schützenpanzer)
3 Lmg, 24 Sturmgewehre

Im Schützenpanzer Nr. 1 des Zuges fährt der Zugstrupp und die 1. Gruppe. Im Schützenpanzer Nr. 2 des Zuges fährt die 2. und 3. Gruppe. Jede Gruppe wird entlang einer Bordwand plaziert. Die Fahrzeuge werden durch Winkzeichen mit Fanions geführt. Beachte das überschwere Bord-Mg. im Vordergrund. Waffendaten: Kal. 12,7 mm, Kadenz: 500 Schuß/Min., Vo.: 1000 m, praktische Schußweite: gegen Luftziele 1000 m, gegen Bodenziele 2500 m, Gewicht der Waffe: 50 kg, Länge 1,6 m, Munition in Gurtenkästchen à 50 Schuß.





Bestand des Mechanisierten Infanteriebataillons:

Mannschaft: ca. 500 Mann
 Fahrzeuge: 30 Schützenpanzer, ca. 30 Lastwagen
 Waffen: 30 Leichte Maschinengewehre, 6 schwere Maschinengewehre, 30 überschwere Maschinengewehre (Bordwaffe der Schützenpanzer), 3 Pak 5,7 cm, 6 rückstoßfreie Geschütze 8,2 cm, 6 Minenwerfer 8,2 cm.



◀ **Rückstoßfreies Geschütz 8,2 cm**

Gewicht: ca. 60 kg
 Feuergeschwindigkeit: 7 Schuß/Min.
 Vo.: 300 m/Sek.
 praktische Schußweite: 500 m
 Panzerdurchschlagsleistung: 25 cm
 Rohrlänge: 1,8 m
 Besonderes: Einfache Dreibeinlafette mit 2 kleinen Rädern, damit das Geschütz über kleinere Distanzen von Hand gezogen werden kann.
 Eigentliche Transportart: auf Lastwagen verladen
 Verwendung:
 - in der Panzerabwehrkompanie des Mech. Infanteriebataillons.

Minenwerfer 8,2 cm

Gewicht: 60 kg. In 3 Traglasten zerlegbar. Kann mit kleiner Zweiradlafette von Hand über kürzere Strecken gezogen werden.
 Normaler Transport: auf Lastwagen verladen.
 praktische Schußdistanz: 3 km
 Geschoßgewicht: 4 kg
 Schußfolge: 15–20 Schuß/Min.
 Verwendung: in der Minenwerferkompanie des Mech. Infanteriebataillons.



Pak 5,7 cm

Gewicht: 1 Tonne
 Feuergeschwindigkeit: 8 Schuß/Min.
 Vo.: 1200 m/Sek.
 praktische Schußdistanz: 8 km als Artillerie, 1 km als Pak.
 Panzerdurchschlagsleistung: auf 500 m Distanz
 = 14 cm, auf 1000 m Distanz = 10 cm
 Besonderes: Rohrholm-Spreizlafette. Großer, kantiger Schutzhelm. Keine Mündungsbremse
 Verwendung: in der Panzerabwehrkompanie des Mech. Infanteriebataillons.

